

Ahaus, 21.01.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Ehrenamt

08.02.2022 TOP Ö 6

Beratungsgegenstand

Machbarkeitsstudie zur Einführung einer OPEN LIBRARY an der Stadtbibliothek Ahaus

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Ehrenamt nimmt die Machbarkeitsstudie des Architekturbüros „-leistungsphase.architekturbüro – silge.werner.architekten Part GmbH“ aus Nordkirchen zur Einführung einer „Open-Library“ in der Stadtbibliothek Ahaus zu-stimmend zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die weiteren Bedarfs- und Durchführungspla-nungen auf Grundlage der Machbarkeitsstudie in diesem Jahr bis zur Entscheidungsreife vorzubereiten und dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen, damit die Umsetzung im Jahr 2023 erfolgen kann.
3. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, aktuelle Fördermöglichkeiten für die weitere Projektplanung und Durchführung zu prüfen und mit in die Umsetzungsvorbereitung ein-zubeziehen.

Sachdarstellung

Öffentliche Bibliotheken verändern sich im Zeitalter der Digitalisierung grundlegend. Neben den bereits vorhandenen Möglichkeiten der Online-Ausleihe von E-Books zu jeder Tages- und Nachtzeit und der automatisierten Selbstverbuchung (Selbstbedienung) könnte die Zugänglichkeit der Bibliotheksräume zeitlich noch erhöht werden, auch um das Aufenthaltserlebnis für die Besucher*innen in den Vordergrund zu stellen. Mit einer angenehmen Aufenthaltsatmosphäre bietet die Stadtbibliothek Ahaus auch als Lesecafé, Lern- oder Arbeitsort (Open Space) bereits jetzt während der regulären Öffnungszeiten mehr als nur die Auslage und Ausleihe von Büchern und Medien.

Eine Möglichkeit, Besuchern*innen und Nutzern*innen noch mehr Bibliothek zu bieten, wäre eine „Open-Library („offene bzw. freie Bibliothek“). Das bedeutet, dass die Nutzer*innen außerhalb der regulären Öffnungszeiten ohne Personal Zugang zur Bibliothek bekommen und diese nutzen können. Das Konzept stammt ursprünglich aus Skandinavien, wo in Dänemark 2004 die erste Open Library ihre Türen öffnete. Deutschland hat seit 2014 Open Libraries. Inzwischen gibt es in Skandinavien mehr als 500 Installationen und etwa 40 bis 50 in Deutschland. Hierzulande kommt das Open-Library-Angebot hauptsächlich zur Ausweitung der Öffnungszeiten am Morgen und am Abend sowie an Schließtagen zum Einsatz. Die Verwaltung und Bibliotheksleitung haben im ver-gangenen Jahr die Open Library der öffentlichen Bücherei in Vreden besichtigt und über die ers-ten Erfahrungen mit einem solchen Konzept einen insgesamt sehr positiven Eindruck gewonnen.

„Open Library“ würde für die Stadtbibliothek Ahaus eine Ausweitung der Öffnungszeiten am Mor-

gen und am Abend sowie an Schließtagen wie Sonn- und Feiertage bedeuten. Die Zielsetzung einer „Open-Library“ in der Stadtbibliothek Ahaus soll den Nutzen der Bibliothek für die Besucher*innen durch die Erweiterung der Öffnungszeiten um servicefreie Öffnungszeiten spürbar erhöhen.

Zunächst sind durchgehende Öffnungszeiten für werktags von 7:00 Uhr bis 21:00 Uhr vorgesehen, optional aber auch eine nachfolgende Ausweitung auf Sonn- und Feiertage. In den zusätzlich vorgesehenen, erweiterten Nutzungszeiten wird allerdings kein Servicepersonal für die Besucher*innen zur Verfügung stehen. Hierfür ist der Ausbau der digitalen Infrastruktur in der Stadtbibliothek mit weiterer technischer Ausstattung notwendig. Es sind im Wesentlichen ein automatisierter Zugang in die Stadtbibliotheksräume und ein digitalisiertes Kontroll- und Zahlungssystem.

In der von der Verwaltung in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie hat das Architekturbüro „leistungsphase.architekturbüro – silge.werner.architekten PartGmbH, Nordkirchen“ für eine Einführung einer „OPEN LIBRARY“ in der Stadtbibliothek Ahaus mögliche Varianten skizziert und entsprechende Kostenschätzungen angefügt (s. Anlage 01). Die Verwaltung befürwortet grundsätzlich das mit einer „OPEN LIBRARY“ verfolgte Ziel einer spürbaren Ausweitung der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Ahaus ohne einen gleichzeitig deutlich höheren Personalaufwand. Die aufgezeigten Varianten wurden gemeinsam mit der Verwaltung und der Bibliotheksleitung entwickelt und konzipiert.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

Anlage 01 Machbarkeitsstudie OPEN LIBRARY des Architekturbüros „leistungsphase Architekturbüro Werner Silge – Stadtbibliothek“ vom 10.12.2021